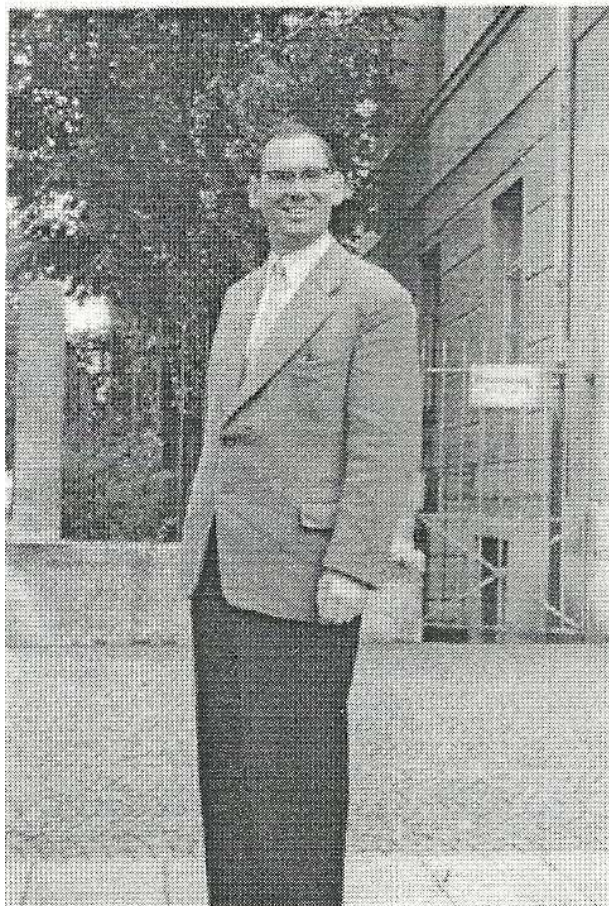


Josef Demmel – KF St. Theresia

In den Jahren 1948 – 1950 nahm ich schon am Leben der Kolpingfamilie Theresia (meiner Heimatpfarrei) teil, konnte aber nicht aufgenommen werden, da ich noch nicht 18 Jahre alt war.



Einer der damaligen Kolpingbrüder war der Demmel Sepp. Er pflegte bei jeder Versammlung mit einer Zigarrenkiste für Vater Kolping zu sammeln. Sein Ziel war der Bau eines Kolpinghauses. Alle belächelten ihn, er wolle dieses Haus realisieren und hat vielleicht 100 bis 200 DM in seiner Kasse; das ist reine Utopie.

Sepp hatte eine angeschlagene Gesundheit, war Epileptiker und alle Augenblicke war die Brille kaputt, die Zähne eingeschlagen und der Kopf verbunden, wenn er wieder hingefallen war.

Damals bin ich gerne einmal, zur Sonntagsmesse, in eine andere Pfarrei gegangen. Eines Sonntags in der Herz Jesu Kirche stand der Sepp neben mir und weinte sehr. Auf die Frage was er hätte? Er wäre so gern Priester geworden, dies wurde aber

wegen seiner Krankheit abgelehnt. Aus Gnade und Barmherzigkeit hat man ihn in St. Theresia als Pfarrsekretär genommen.

Trotz aller Hemmnisse hat der Sepp eisern sein Ziel verfolgt. Er konnte die Geistlichkeit von St. Theresia dafür gewinnen, hat das Kolping-Hilfswerk gegründet, hat bei allen möglichen und unmöglichen Ämtern vorgesprochen, und eines Tages stand Finanzierungsgrundstück und Architekturkonzept und die Grundsteinlegung konnte stattfinden. Ich sehe ihn heute noch, wie wir dazu dort hingingen und ich durfte die Kupferrolle tragen, in der Dokumente und Münzen eingelötet waren. Das war offensichtlich der schönste Tag in seinem, doch so kurzem Leben.

Nicht lange danach starb er, gerade mal 40 Jahre alt am 18. März 1965; er hatte erreicht was er wollte und nie gehadert mit dem schweren Schicksal, das Gott ihm auferlegt hatte.

So ungewöhnlich dieser Kolpingsohn war, so außergewöhnlich ist auch seine Ruhestätte: In der Krypta unter dem Hochaltar von St. Theresia ist er bestattet.

Es hat mich immer gestört, dass sein Andenken so unbekannt und ausgelöscht ist. Kaum jemand im Kolpingwerk kennt ihn, obwohl er doch ein Vorbild für uns ist, was man unter widrigsten Umständen erreichen kann.

Mein besonderer Wunsch wäre es, in der Krypta, für den Sepp eine hl Messe im Rahmen der Kolpingarbeit zu feiern.

Georg Trenz

Nachrichten aus dem Bezirk

Tag der Generationen

Am Sonntag, 16. Juni 2013, lädt der Bezirksverband alle Kolpingsfamilien der Region München ein zum „Tag der Generationen“. Von 12.00 Uhr an gibt es ein Buntes Programm für Groß und Klein, Alt und Jung auf dem Gelände des Kolpingheims in Unterföhring, St. Valentinweg 1. Den Abschluss bildet um 17.00 Uhr ein gemeinsamer Gottesdienst, musikalisch gestaltet von der Kolpingband VISION aus Giesing.

Im nächsten KOLPINFO folgen nähere Informationen

Bennofest

Der Katholikenrat der Region München lädt ein zum Fest des Münchner Stadtpatrons St. Benno am Samstag, 22. Juni 2013, 11:00 bis 17:00 Uhr auf dem Odeonsplatz.

Das Fest bietet die Gelegenheit, sich in angenehmer Atmosphäre umfassend über das vielfältige ehrenamtliche Engagement der katholischen Kirche zu informieren oder einfach einen schönen Tag zu verbringen. Etwa 60 Verbände, Pfarrgemeinden, Muttersprachige Gemeinden, Ordensgemeinschaften und kirchliche Einrichtungen stellen ihre Aktivitäten und Angebote vor und präsentieren ein reichhaltiges Bühnenprogramm.



In ökumenischer Verbundenheit sind auch die Evangelische Jugend München und die Ukrainische griechisch-katholische Gemeinde München vertreten. Essen und Getränke und ein Biergarten bieten Gelegenheit zum Stärken und Ausruhen.

Auf die Besucher warten interessante Gesprächspartner, vielfältige Vernetzungsmöglichkeiten, aktuelles Infomaterial, Aktionen und Spiele für Kinder und Erwachsene sowie Vorführungen und Musik.

Michael Bayer

Das hätten Sie sehen sollen

100 Jahre Kolpingbühne Giesing

Anlässlich ihres hundertjährigen Bestehens führte die Kolpingbühne Giesing im November 2012 „Don Quixotte – der Ritter von la Mancha auf“.

Das Stück des spanischen Nationaldichters Miguel de Cervantes ist wohl allen wegen des Kampfs Don Quixottes gegen die Windmühlen bekannt.

Die Suche nach dem richtigen Stück beginnt schon im Laufe des Jahres, aber erst im August fällt die Entscheidung. Manche leidenschaftliche Schau-

spieler warten schon lange auf die Einladung zum Mitspielen.

Bis dann am 09.11.2012 um 19:32 der letzte Handgriff getan ist und sich der Vorhang im Pfarrsaal von Hl. Kreuz öffnet, ist ein Mammutprojekt zu stemmen: Dass 40 Schauspieler zu Probe unter einen Hut zu bringen schwierig ist, liegt auf der Hand, dass die heutige Welt dafür oft nur den achten oder neunten Wochentag freihält, ist oft auch ein „Windmühlenkampf“.



Manches Entscheidende findet aber gar nicht auf der Bühne, sondern unter oder neben ihr statt. Dazu gehören u. a. die passende Kostüm- und Requisitenwahl oder der Einsatz von professioneller Licht- und Tontechnik.

Die Bühne des Pfarrsaals wird vergrößert und Kulissen gestaltet. Der Windmühle wird das Drehen und dem Pferd Rocinante das Laufen beigebracht.

Werbematerial, Kasse, Garderobe, auch das leibliche Wohl von Schauspielern wie Gästen und noch manch anderes erfordert Helfer. Bei der Kolpingsfamilie herrscht dann Ausnahmezustand, bis der letzte Helfer aus dem Mitgliederkreis und darüber hinaus gefunden und instruiert ist.

Der Lohn der Arbeit waren sieben gut besuchte Vorstellungen und eine positive Resonanz beim Publikum.

Und schon stellt man sich in Giesing wieder die Frage: „Wann spielt Kolping heuer Theater?“
Andreas Haftmann

Oberschleißheim

Eine Zeitverschiebung der besonderen Art haben die Rezipienten beim Adventssingen der Kolpingsfamilie Oberschleißheim ausgemacht:

In den 60ern fiel die Heilige Nacht auf Weihnachten, in den 70ern wurden um Nikolaus herum Christbäume aufgestellt, zehn Jahre später boten die Läden schon Ende November Geschenke an und ab 2000 gab's im Oktober Weihnachtsleckereien. „Das heißt nach Adam Riese, wenn das so

weitergeht, werden schon zum Oktoberfest Christbäume aufgestellt“, sagte Anton Korb, der zusammen mit Georg Lebmeir und Martin Meister adventliche Geschichten las. 2020 könnten Weihnachten und Neujahr in die Sommerferien fallen, 2030 wird der Maibaum zum Christbaum. „Und aufs Jahr 2040 freu' ich mich schon heute, denn dann ist Weihnachten um ein ganzes Jahr vorge-rückt und die Heilige Nacht fällt endlich wieder mit Weihnachten zusammen.“



Dazu erzählten die Sprecher die Geschichte eines verliebten Königs, der aus Liebe für ein Bauernmädchen auf den Thron verzichtet und Landarbeiter wird. Diese Erzählung stand für die verwandelnde Kraft der Liebe, wie sie auch zu Weihnachten gehört und die Erkenntnis: „Macht's wie Gott. Werdet einfach Mensch.“

Die Birkenstoana Stubnmusi spielte unter anderem einen Jodler und einen staaden Walzer. Variationen des Stückes „Kommet ihr Hirten“ sowie Mozart und alte Musik von Stefan Paluselli steuerte die Gruppe Saitenspiel bei. Lieder zur Adventszeit bot auch Organistin Wilhelmine Eber, und der Gesangsverein Germania Schleißheim stimmte begleitet von Pianist Felix Thalhammer beispielsweise das

feierlich-andächtige „Panis Angelicus“ und das schwungvollere „Joy to the world“ an. Damit gingen die Erwartungen an das Adventsingen von Leopold Pai, Vorstand der Kolpingsfamilie Oberschleißheim, komplett in Erfüllung: Das Konzert sollte „die Seele streicheln, die Herzen öffnen und die Ohren verwöhnen.“

KOLPING
Ruhrgbiet
Kolpingsfamilie München-Giesing-Hl. Kreuz e. V.



Die Kolpingsfamilie München-Giesing-Hl. Kreuz e. V. führt von Dienstag, 2. mit Samstag, 6. April 2013 eine Studienfahrt ins Herz des Ruhrgebiets, nach Bochum mit Abstechern nach Dortmund, Duisburg, Essen und Gelsenkirchen durch. Mitfahren können alle, die an einer solchen Fahrt Interesse haben und mindestens 15 alt (oder in Begleitung Ihrer Eltern) sind; natürlich ist die Teilnahme nicht auf Mitglieder der Kolpingsfamilie beschränkt.

Die Fahrtkosten betragen € 260,00 (für Mitglieder des Kolpingwerks mit gültigem Mitgliedsausweis) bzw. € 230,00 für Jugendliche unter 18 Jahren bzw. € 300,00 (für Nichtmitglieder). Darin sind enthalten:

- Fahrt mit Großraumbus nach Bochum (und zurück)
- 4 Übernachtungen im DZ mit Frühstück im Kolpinghaus Bochum
- Rundfahrten und diverse Besichtigungen (ggf. zzgl. Eintritt)

In Bochum besteht die Möglichkeit zum Besuch des Musicals **Starlight Express** (Kartenbestellung bitte selbst vornehmen).

Die Leitung der Studienfahrt hat Winfried Hupe. Anmelde-schluss ist Montag, der 4. März 2013. Als baldige Anmeldung ist anzuraten. Sollten sich nicht genügend Teilnehmer für einen Großraumbus finden, wird die Fahrt mit Kleinbussen durchgeführt. Der Fahrpreis reduziert sich entsprechend.



Das genaue Programm wird nach Anmeldung jedem Teilnehmer zugesandt.

Tel. Nr. 69 37 03 11
Fax. Nr. 69 37 03 10
Winfried.Hupe@kolping-muenchen-giesing.de

Ilse Geier ist keine Arbeit zu schwer

Gemeinde bedankt sich mit der Bürgermedaille bei der vielfach Engagierten

Unterföhring – Ilse Geier (59) freut sich. Sie strahlt, als die Bürgerversammlung ihr applaudiert. Mit der Verleihung der Bürgermedaille wird ihr ausdrücklich gedankt für die vielen Jahre, in denen sie sich in Unterföhring engagiert hat. Bürgermeister Franz Schwarz ruft sie nach vorne: Eine silberne Ehrenmedaille mit Vergoldung, dem Unterföhringer Wappen und dem Schriftzug „Für besondere Verdienste“ überreicht er ihr. Gemeinderäte und Freunde gratulieren der Frau aus ihrer Mitte, viele umarmen sie.

Seit ihrem 16. Lebensjahr ist Ilse Geier Mitglied beim

Trachtenverein Unterföhring, seit Anfang der 80er zweite Schriftführerin und für die Öffentlichkeit aktiv. „Das Bekenntnis zum Brauchtum war und ist für Sie besonders wichtig“, hebt der Bürgermeister in seiner Laudatio hervor: „Gerade im letzten Jahr, als der Maibaum aufgestellt wurde, war Ilse Geier im Festausschuss dabei.“ Auch bei sonstigen Jubiläen ist sie immer aktiv – unaufgeregt, freundlich und zupackend.

In der Kolpingsfamilie Unterföhring war sie von Anfang an dabei, seit 2002 auch im Vorstand, und stellt viele Veranstaltungen rund ums Jahr auf



Für besondere Verdienste: Franz Schwarz zeichnet Ilse Geier aus.
FOTO: MICHALEX

die Beine, gemeinsam mit anderen, aber auch manchmal alleine: Kinderfasching, Altkleidersammlung, Lehrstellenbörse, Secondhandbasar, Nikolausgehen, Eine-Welt-Waren-Verkauf und einen

Stand beim Christkindmarkt.

Als Mitglied in der Kirchenverwaltung ist sie seit 1998 engagiert. Seit Jahrzehnten steht sie als Wahlhelferin gerne zur Verfügung. All ihre Ehrenämter hat sie neben Familie und Beruf gemeistert, sie arbeitet Vollzeit im Innenministerium.

„Ich freue mich riesig“, sagt die Geehrte: „Ich bedanke mich für die Mithilfe in den Vereinen. Ohne deren Hilfe könnte ich das alles nicht machen.“ Und sie hoffe, dass sie sich noch lange im Dienst der Gemeinde einbringen kann – eine Hoffnung, die die Mitbürger sicher teilen. icb

Das nächste **KOLPINFO** erscheint April 2013. Über Beiträge aus den Kolpingsfamilien freuen wir uns. Wir bitten Euch, diese Ausgabe über den E-Mail-Verteiler Eurer Kolpingsfamilie weiter zu verteilen.

KOLPING-Termine im Bezirksverband München

Sa. 09.02.13	14.00	Altенclub - Fasching	Kolpinghaus Zentral
Sa. 03.03.13	14.00	Altенclub – Kreuzweg	Kolpinghaus-Zentral
Do. 14.03.13	19.30	Bezirksversammlung	Kolpingheim Neuhsn, Winthirstr. 25
So. 17.03.13	10.30	25 Jahre KF Neubiberg	Festgottesdienst in Rosenkranzkönigin
Sa. ??..11.13	10.00	Einkehrtag	Priesterseminar, Georgenstr. 14
Sa. 06.04.13	14.00	Altенclub – Märchenstunde	Kolpinghaus-Zentral
Fr. 12.04.13	17.00	65 Jahre KF St. Theresia	Festgottesdienst im Kolpinghaus St. Theresia
Di. 23.04.13	19.30	Bezirkskonferenz KJ	Kolpingheim Pasing, Bäckerstr. 29
So. 28.04.13	10.30	100 Jahre KF Sendling	Festgottesdienst in St. Margaret
Do. 16.05.13	19.00	Bezirksmaiandacht	Maria Eich
Di. 28.05.13	14.00	Altенclub - Maiandacht	Maria Eich
Sa. 30.05.13	08.00	Fronleichnamspzession	München, Marienplatz
Do. 06.06.13	07.30	Altенclub - Busausflug	
So. 09.06.13	10.30	145 Jahre KF Ismaning	Festgottesdienst in St. Joh. Baptist. Ism.
Sa. 16.06.13	12.00	Tag der Generationen	Unterföhring, St. Valentin-Weg 1
Sa. 22.06.13	11.00	Bennofest	Odeonsplatz
Sa. 06.07.13	14.00	Altенclub	Kolpinghaus-Zentral
So. 14.07.13	09.00	30 Jahre KF Unterföhring	Festgottesdienst in St. Valentin
Do. 01.08.13	12.30	Altенclub	Hofbräukeller– Biergarten
Sa. 07.09.13	14.00	Altенclub-Biographiearbeit	Kolpinghaus-Zentral
Do. 10.10.13	08.00	Altенclub - Busausflug	
Fr. 11.10.13	19.00	Bezirksschafkopfen	KF St. Willibald, Agnes-Bernauer-Str. 181
Do. 24.10.13	19.30	Weltgebetstag des Kolpingwerks	Kolpinghaus-Zentral
Sa. ??..11.13	10.00	Einkehrtag	Priesterseminar, Georgenstr. 14
Sa. 09.11.13	14.30	Totengedenken	Westfriedhof Nr. 51a
	15.30	Gedenkandacht	Winthirkirche, Winthirstr. 15
Do. 14.11.13	19.30	Vorständetagung	Kolpingheim ??
Sa. 14.12.13	14.00	Altенclub – adventl. Hoagartn	Kolpinghaus-Zentral

Wir laden alle Mitglieder und Interessierte herzlich ein!

Kolpingwerk Bezirksverband München

Postfach 636, 81506 München

www.kolping-muenchen.de

Bezirkspräses:

Bernhard Stürber

Telefon: 8 20 15 87- Fax: 82 94 08 89

Funk: 0179 112 93 03

e-mail: bernhard@stuerber.de

stv. Bezirksvorsitzender:

Winfried Hupe

Telefon: 69 37 03 11 - Fax: 69 37 03 10

Funk: 01609 458 55 05

e-mail: Winfried.Hupe@kolping-muenchen.de

Bezirksvorsitzender:

Christian Grolik

Telefon: 20 20 51 78 - 692 17 18

Funk: 0172 432 92 84

e-mail: christian.grolik@kolping-muenchen.de


Bezirksleiter Kolpingjugend:

Michaela Davanzo

Funk: 0177/3336968

e-mail: Michaela.Davanzo@kolping-muenchen.de

v. i. S. d. P. Christian Grolik

Das  KOLPING ist auch auf der Homepage des Bezirks zu finden.